

	<p>Objekt: Potsdam-Sanssouci: Antikentempel von Osten</p> <p>Museum: Landesgeschichtliche Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V., Archiv Breite Straße 30-36 10178 Berlin (030) 90226-301 archiv@geschichte- brandenburg.de</p> <p>Sammlung: Handzeichnungen, Druckgraphik, Gemälde, Ansichten, Brandenburg, Themen, Grabstätten und Friedhöfe</p> <p>Inventarnummer: LGV-Archiv, C 12 G-4-212</p>
--	---

Beschreibung

Radierung von Karl Schulz (Berlin-Lichterfelde), ca. 1925/30

1921 wurde die im niederländischen Exil verstorbene Kaiserin Auguste Viktoria hier beigesetzt. Der Bezeichnung zufolge stand dies für den Künstler im Vordergrund, so dass er den Gebäudenamen gar nicht angab. Folglich dürfte es sich bei dem beabsichtigten Käuferkreis vor allem um ältere, monarchiefreundlich gesinnte Bevölkerungskreise der Weimarer Republik handeln.

Karl Schulz (auch Karl Heinrich Schulz) wurde am 7. Juni 1884 in Bromberg geboren, lebte aber seit mindestens 1912 durchgängig in Berlin (1915 und zuletzt in Berlin-Lichterfelde), 1945 ist er in Berlin-Steglitz, wohl als Mitglied des Volkssturms, gefallen. Er bezeichnete sich als Kunstmaler und hat vor allem Radierungen mit deutschen Stadt- bzw. Gebäude- sowie Landschaftsansichten geschaffen.

Provenienz: Erworben 2021 im Handel.

Grunddaten

Material/Technik:

Radierung und Aquatinta auf
Kupferdruckpapier

Maße:

Bildgröße: 16,2 x 19,2 cm; Plattengröße: 18,1 x 20,8 cm; Blattgröße (beschnitten): 21,4 x 24,3 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1925-1930
	wer	Karl Schulz (Maler) (1884-1945)
	wo	Berlin-Lichterfelde
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Auguste Viktoria von Preußen (1858-1921)
	wo	
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Auguste Viktoria von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg (1858-1921)
	wo	
Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	
	wo	Antikentempel (Sanssouci)
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Park Sanssouci
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Hohenzollern (Familie)
	wo	

Schlagworte

- Druckgraphik
- Gebäudeansicht
- Mausoleum
- Parkgebäude
- Radierung
- Tempel